

# Gebete aus Tansania

Unser Herr und allmächtiger Gott,  
wir loben dich,  
denn du hast uns alle erschaffen und uns  
zu vielen Stämmen und Völkern gemacht,  
damit wir einander Freunde sind  
und uns nicht gering schätzen.  
Wir bitten dich, öffne unsere Herzen,  
damit wir auf die Bedürfnisse  
aller unserer Brüder und Schwestern eingehen.  
O Herr Jesus, segne alle unsere Länder  
mit dauerhaftem Frieden und brüderlichem Verständnis.  
Vor allem, himmlischer Vater,  
berühre die Herzen unserer politischen Verantwortlichen  
und all derer, die Macht ausüben.  
Wir beten darum, dass sie ihre Macht mit Milde ausüben,  
dass sie sich demütig um einen uneigennütigen Dialog bemühen,  
der Verständnis füreinander schafft  
und uns allen einen Ort bereitet, an dem alle Völker und alle Menschen  
in Frieden und Eintracht zusammenleben.  
Wo Bitterkeit herrscht, lehre uns Vergebung und Versöhnung,  
ersetze Hass durch Liebe und Gleichgültigkeit durch Fürsorge.  
Dies bitten wir durch Christus, unseren Herrn.  
Amen.



O Herr Jesus Christus, der du zu deinen Aposteln sprachest:

„Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.“

Schenke uns den Mut, diejenigen herauszufordern, die Gewalt üben,  
und ihr Verhalten zu verändern. Hilf uns, unser ganzes Leben, Denken und Tun  
in den Dienst der Friedensstiftung zu stellen.

Wir beten für ein neues Afrika,

in dem es keine Angst, noch gewalttätige Gedanken oder Handlungen mehr gibt  
und wo Eigennutz Menschen nicht dazu verführt, anderen Unrecht anzutun.

Dein Reich komme

für die Völker aller afrikanischen Sprachen und Rassen,  
dein Reich der Gerechtigkeit, des Friedens und der Liebe.

Möge Frieden in Afrika herrschen.

Möge Frieden auf der ganzen Welt herrschen.

Amen.



## Internationale ökumenische Friedenskonvokation

Kingston | Jamaika | 2011

Herr, rechtmäßiger Verteidiger des Friedens.  
Allmächtiger und barmherziger Gott, wir bitten dich,  
Krieg nicht länger zu dulden,  
denn er löst endloses menschliches Leid aus  
und zerstört deine freigebige Schöpfung.  
Tilge die Gewalt unter uns und wische alle Tränen ab.  
Höre die Schreie so vieler afrikanischer Menschen,  
die unter dem Verlust ihrer Angehörigen leiden.  
Höre das Seufzen derer, die in ständiger Angst leben.  
Höre den Schrei so vieler afrikanischer Mütter,  
die Hungerqualen leiden und sich dennoch abschnitten,  
um ihre Familien zu ernähren.  
Höre die Schreie der Vertriebenen,  
die Hunger und Mangel ausgesetzt sind.  
Durch Jesus Christus, unseren Herrn, beten wir zu dir.  
Amen.

## **Stille und Frieden teilen**

Gebete von Aneth Lwakatara

Was ich empfangen und was mich beglückt, ist zu groß, als dass mein kleines Ich es für sich behalten könnte. Freude wird schöner, wenn ich sie mit anderen teile. Der Friede meines Herzens will nicht in mir eingeschlossen werden. Das Gebet für andere weitet mein Herz und schafft eine herzliche Verbundenheit.

Du Gott des sanften Friedens,

vor dir denke ich an die Menschen,

die sich nach Stille und Frieden sehnen.

Sie sind allein mit ihrer Last.

Sie haben niemanden, dem sie das, was sie niederdrückt,

auf die Schultern legen können.

Vor dir denke ich an die Menschen,

die rastlos und ruhelos sind,

die sich selbst betäuben mit Aktivität

und dabei unglücklich werden.

Vor dir denke ich an die Menschen,

die sich nach Geborgenheit sehnen,

nach einem menschlichen Gesicht mit guten Augen,

die sie liebevoll anschauen.

Vor dir denke ich an die Menschen,

die eingeschnürt sind in ihre Verpflichtungen,

denen die Zwänge in ihrem Beruf

oder die Leere der Arbeitslosigkeit

die Luft zum Atmen nehmen.

Du bist der Friede,



du Gott des sanften und behrenden Friedens.

Du nimmst Lasten ab,

du bist die Geborgenheit.

Du atmest uns frei.

Friede sei mit allen Friedlosen,

Friede tief wie das Meer,

tief wie die Stille der Erde,

tief wie die sanfte Nacht.

Helge Adolphsen, "Minutengebete", (Kreuz-Verlag Stuttgart, 2000, S. 40f)